



Bundesministerin für  
Frauen, Familie, Integration und Medien

[bundeskanzleramt.gv.at](https://bundeskanzleramt.gv.at)

**MMag. Dr. Susanne Raab**  
Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration  
und Medien

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.492.827

Wien, am 6. September 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Kainz, Kolleginnen und Kollegen haben am 6. Juli 2022 unter der Nr. **11628/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten für Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen im BMFFIM für das 2. Quartal 2022“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 und 2:**

1. *Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen in Ihrem Ressort für das 2. Quartal 2022? Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.*
2. *Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen in ihrem Ressort für das 2. Quartal 2022? Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen pro Jahr.*

| Dolmetscher                     |                |
|---------------------------------|----------------|
| Sprache                         | Kosten in Euro |
| Österreichische Gebärdensprache | 240,00         |

Für Verfahren der Gleichbehandlungskommission wurde im 2. Quartal 2022 Dolmetscher und Dolmetscherinnen in nachstehenden Sprachen benötigt:

| <b>Dolmetscher</b>  |                       |
|---------------------|-----------------------|
| <b>Sprache</b>      | <b>Kosten in Euro</b> |
| Deutsch-Thaiändisch | 164,00                |
| Deutsch-Ukrainisch  | 59,00                 |

Für Übersetzungen sind im abgefragten Zeitraum keine Kosten angefallen.

**Zu den Fragen 3 bis 5:**

3. *Inwiefern entstand durch den Krieg in der Ukraine mit Russland ein erhöhter Bedarf an den Sprachen ukrainisch und russisch?*
4. *Welche Sprachen können Sie selbst im Ministerium abdecken, ohne auf externe Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zurück zu greifen?*
5. *Gibt es Sprachen in denen ein externer Bedarf besteht, der nicht gedeckt werden kann?*
  - a.) *Falls ja, welche?*

Ich darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 10582/J vom 5. April 2022 verweisen.

**Zu Frage 6:**

6. *Welche Dolmetscher bzw. Übersetzungsbüros wurden seitens Ihres Ressorts engagiert?*
  - a.) *Werden diese Aufträge öffentlich ausgeschrieben?*
  - b.) *Falls ja, wo werden diese Aufträge ausgeschrieben?*
  - c.) *Falls die Aufträge nicht öffentlich ausgeschrieben werden, warum nicht?*

Bei der Vergabe der Aufträge gelten die Kriterien und entsprechenden Schwellenwerte des Bundesvergabegesetzes (BVergG 2018). Es wurden die Vertragspartner Conference Consulting OG, Mag. Marietta Gravogl, Sabine Schremser, Sandra Stiglitz, Mona Wieshofer und Yilmaz Delil beauftragt.

Die Dolmetscherinnen und Dolmetscher für die Gleichbehandlungskommission werden aus der vom Bundesministerium für Justiz geführten Liste der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen und Dolmetscher ausgewählt.

MMag. Dr. Susanne Raab

